

[zum Blog](#)

JustizSkandale

by Heinz
Faßbender

Ein ungutes Gefühl bei der Ermittlungsarbeit über eine ungeklärte Todesursache des Kindes Jamil in der "Obhut" des deutschen Jugendamtes.

Jamils Mutter, älteste Tochter und Schwester sowie die Assistentin Anna Weber brachten heute Beweise bei der Kölner Polizei. Nach dem Gespräch mit dem Polizisten Düppen haben alle drei Frauen ein mehr als ungutes Gefühl bei der objektiven Todesermittlung.

Der bloße Hinweis darauf, dass die leibliche Mutter keinerlei Rechte an ihrem Sohn hat, sondern dass allein der offizielle Vormund hätte entscheiden können, ob die Organe dem entführten Kind Jamil entnommen werden dürfen, zeigt nicht unbedingt die taktvolle Rücksichtnahme auf die leidende Mutter und die Angehörigen. Die "staatliche" Allmacht des deutschen Jugendamtes auch über den ungeklärten Tod eines Kindes im Zuständigkeitsbereich des deutschen Jugendamtes und die Dreistigkeit, über die Organe des Kindes entscheiden zu können, ohne die leibliche Mutter einzubeziehen, gehört [zur urdeutschen intellektuellen Verrohung eines Kriegsverbrechers wie Dr. Josef Mengele](#), der auch dachte, dass er seine Experimente mit entführten jüdischen Kindern durchführen dürfe. **Wir dürfen alles – bleiben Sie ruhig!** Die Argumentation des Polizeibeamten deutet darauf hin, dass der Staat offensichtlich der Ansicht ist, dass auch ein totes Kind noch zur Leibeigenschaft des Staates oder des deutschen Jugendamtes gehört und man es sich daher auch leisten kann, bei der Wahrheitsfindung nicht die üblichen Standards eines rechtsstaatlichen Todesermittlungsverfahrens anzuwenden, Zum Beispiel. **Der systemrelevante Heiligenschein der Unschuld und des Wollens, immer Recht zu**

haben, schlägt hier mit solcher Bosheit durch, dass jeder zivilisierte Mensch sein Gehör und sein Augenlicht verliert. Der Normalsterbliche reibt sich die Augen über eine solche Argumentation der Nomenklatura im Vergleich zu der ständigen Warnung vor den so-



AUTOR: [Heinz Faßbender](#)
17. Mai 2024
Lesezeit 8 min.



Rechtsmedizin in Köln

nannten "Rechten" in direktem Zusammenhang mit der wiedererlebten "grauen Zeit" von 1933 – den heutigen rückwärtsgerwandten Elitisten, Ewiggestrigen und immer Ja sagenden systemisch relevanten in den Ämtern, die das Strafgesetzbuch kennen sollten – aber wie alles, was der Wille des Volkes ist, ständig ignorieren, sogar kämpfen – genau wie die angeblichen "Rechten", denen sie genau das vorwerfen.

[zum Blog](#)

JustizSkandale



Diese "Ermittlerin" Düppen kann dieses Papier sowieso in den Mülleimer werfen, denn sie hatte bereits mit den Ärzten gesprochen – und diese müssen auch ohne Schweigeentlassung in einem ungeklärten Todesfall (möglicherweise als Angeklagte) Fragen der Ermittler oder spätestens an die Staatsanwaltschaft beantworten.

Strafgesetzbuch (StGB) § 221

(Aussetzung)

Das Gesetz ist eindeutig: Wer einen Menschen in eine hilflose Lage bringt oder in einer hilflosen Lage im Stich lässt, obwohl er ihn in seiner Obhut hat oder sonst verpflichtet ist, ihm zu helfen, und ihn dadurch der Gefahr des Todes oder schwerer gesundheitlicher Schäden aussetzt, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

Der Tiefpunkt der Brutalisierung.

Ein moralischer Tiefpunkt des Leidens der Mutter ist die wahrhaft arrogante Ankündigung dieses "Ermittlers", dass die Mutter nur eine Schweigeerklärung der Ärzte pro forma unterschreiben dürfe, die "Rechte" über das Kind aber ohnehin nur beim

deutschen Jugendamt Bergisch Gladbach lägen. Angeblich wurde die Leiche des Jungen bereits nach weniger als zwei Tagen in der Kölner Gerichtsmedizin freigegeben. Nicht an die Mutter – sondern an das deutsche Jugendamt Bergisch Gladbach – ganz offensichtlich wegen einer Vertuschung des organisierten Verbrechens, vermuten die Angehörigen. Aber seit wann ist eine Leiche durch das Wohlergehen des Kindes gefährdet?



Mutter Lamia Haddad (rechts) und Assistentin Anna Weber vor dem Kölner Polizeipräsidium am 17.05.2024.

. Die Verkündung im "Verhörraum" in diesem frühen Stadium der Untersuchung, das Kind sei trotz Beatmung aus eigener Kraft – also ohne fremde Hilfe – selbstständig gestorben und lediglich die Aussage der Oberärzte des Klinikums Leverkusen zitiert, war in der noch nicht abgeschlossenen Obduktion **zumindest sehr frech** und wirft ein ungünstiges Licht auf die Absicht objektiver Ermittlungsarbeit, zumindest bei diesem Ermittler.

[zum Blog](#)

JustizSkandale

by Heinz
Faßbender



Die Bezahlung macht Pflege durch Schlaftabletten. Gehalt ab 1500 € zuzüglich Kindergeld und Bonuszahlungen zu Lasten des Steuerpflichtigen

. Warum das Kind mit Atemnot ins Krankenhaus gebracht wurde, ist für den Ermittlungsbeamten "überhaupt nicht von Interesse". Hier musste sich die Mutter auf ein Besuchsvideo beziehen, in dem die Zahlungsmacht des deutschen Jugendamtes schwadroniert – **"er hat dem Kind heute keine Schlaftabletten gegeben, damit der Junge fitter wird"**. Diese Nachricht lässt befürchten, dass der Junge immer Schaftabletten bekommen hat. Warum?

Ein Schock nach dem anderen. Wird es Gerechtigkeit für Jamil geben?

Die Nichtvermischung einer möglichen, nach allen medizinischen Gutachten erfolgten Abschaltung(?), weil die Mutter zu diesem frühen Zeitpunkt einer Organentnahme noch nicht zugestimmt hatte, und der Grund für die Notaufnahme – der in den Ermittlungen derzeit überhaupt keine Rolle spielt – lässt auch den Schluss zu, dass selbst konsultierte erfahrene Mordermittler uns sagen, dass **ein mehr als überaus großes Interesse** besteht in der "Schönfärberei" von Ärzten und dem deutschen Jugendamt. Es ist immer dasselbe, wenn der Staat schuldig ist.

Das Hauptaugenmerk – staatliche Vertuschung! Viele Beobachter dieser Affäre hatten schon vor Tagen davor gewarnt.

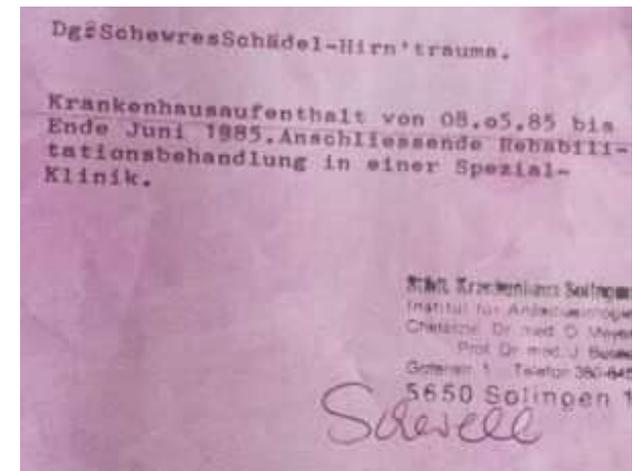
Die Mutter weiß, wovon sie spricht. Sie selbst hatte als Kind einen Fahrradunfall. Einen Berg hinuntergefahren, ohne in ein fahrendes

Motorrad zu bremsen. Sie lag drei Monate lang im Koma. Sie war bereits aufgegeben worden – bis sie endlich aufwachte. Mit Hilfe der gesamten Familie hat sie ihren jetzigen Status erreicht und ist eine selbstbewusste "begrenzte" Persönlichkeit, die im gesamten Umfeld voll akzeptiert und respektiert wird. Im Laufe ihres Lebens zog sie 3 Kinder groß, bis ihr 2021 die 4 jüngeren vom Bergisch Gladbacher Jugendamt, damals vertreten durch einen Heilpädagogen in Frauenkleidern Timo Henrichs, entführt wurden und das Unglück und Leid begann. Das jüngste Kind Jamil ist inzwischen tot und das deutsche Jugendamt Bergisch Gladbach, diese Frau Wittscher hat nichts mehr zu sagen wie **>"es ist jetzt passiert" <. Man könnte es auch so interpretieren: > "Es ist vollbracht"!**<

Mutter ist

an allem

schuld



Auszug aus dem Entlassungsbericht der Mutter:

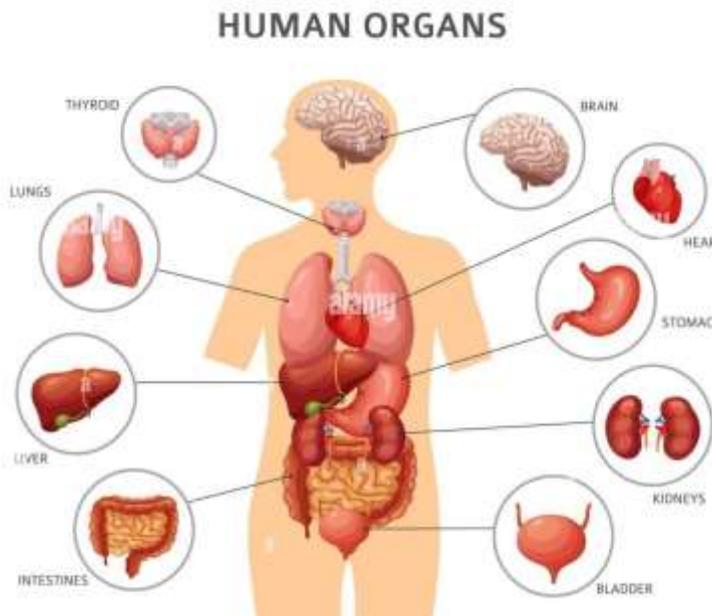
degeneratives schweres Schädel-Hirn-Trauma.

Krankenhausaufenthalt vom 08.05.85 bis Ende Juni 1985. Anschliessende Rehabilitationsbehandlung in einer Spezialklinik.

[zum Blog](#)

JustizSkandale

Nicht nur aus diesem Grund, sondern auch wegen Verheimlichungsabsichten ist davon auszugehen, dass nun schnell Meldungen gemacht werden, dass die Einfuhr von Schlaftabletten durch die Kasse des deutschen Jugendamtes für ein zweijähriges Kind notwendig war, weil der Junge "nach den Besuchen der Eltern immer so aufgereggt" war und eigentlich allein die Mutter die Schuld am Tod des Jungen trägt. Die Frau, die angeblich ungebunden und verantwortungslos gegenüber ihren Kindern war, hatte so vehement auf ihrem Besuchsrecht bestanden. Dass dieses Kind der Mutter auch nach 3 Wochen noch als Frühchen entrisen wurde – wird für diesen vermeintlichen "Rechtsstaat" sicherlich keine Rolle mehr spielen.



Organe. Mutter im Krankenhaus schikaniert

Wenden Sie immer hohe moralische und rechtliche Maßstäbe an andere an, nur nicht an sich selbst. Es wird schließlich der

Tropfen sein, der das Fass zum Überlaufen bringt!

.
. Und weil sie es nicht wollte, starb ihr Sohn plötzlich. Nun hat es der Wächter offenbar eilig, den Leichnam unter Tage bringen zu lassen, ebenso wie die Tatsache, dass die Geräte am 11.05.2024 abgeschaltet wurden. Denn der Ermittlungsbeamte teilte den Anwesenden am Ende auch mit, dass es entweder schon freigegeben wird oder bald wieder freigegeben wird. Auch an dieser Stelle scheinen die Aussagen des Beamten nicht ganz schlüssig zu sein, wie es die Ärzte der Klinik zuvor mit der Mutter getan hatten. Am

07.05.2024 hatte Jamil angeblich ein vollständiges Organversagen, so-

wie den Hirntod erlitten und am 10.05.2024 sollten die Organe plötzlich doch noch zur Organspende bereit sein, um zu überleben? Wie berichtet, soll die Mutter an beiden Tagen des Besuchs nach den Organen ihres Sohnes gefragt worden sein. Warum – wenn nur das deutsche Jugendamt Rechte an dem Jungen – wie heute – von diesem seltsamen Polizisten mitgeteilt haben soll, bleiben die tragischen Ereignisse im Dunkeln und sicherlich auch unter den Aktendeckeln verborgen. Wahrscheinlich die Privatsphäre der



Amtliche Vormundin
Katrin Albrecht-Kölln
– Diplom-Sozialarbeiterin

Familie. Ausgenutzt, um Beamte zu schützen. Es lebe die unabhängige Untersuchung und der Eid von Ärzten und Richtern im Rechtsstaat der schönen demokratischen Republik Deutschland.

. Huch, die Angst ist da!

[zum Blog](#)

JustizSkandale

by Heinz
Faßbender

Zu diesem Zeitpunkt wurde der Mutter Lamia Haddad nicht der Ermittlungsbeamte sein Beileid ausgesprochen, sondern nur ihre Assistentin.

. Auffällig ist auch, dass die Mutter und der Erziehungsberechtigte ihre Telefone ausschalten und sichtbar auf den Tisch legen mussten. Als die Mutter den Ermittlungsbeamten fragte, reichte es nicht aus, das Telefon auf "lautlos" zu stellen, nein, es musste ausgeschaltet werden.

Wovor haben diese Rechtsstaaten in diesem ach so großartigen demokratischen Rechtsstaat Angst? Von der Wahrheit vielleicht? Was wollen SIE uns noch erzählen – über Demokratie und Gerechtigkeit?

Gehäuse geschlossen, geschreddert und verbrannt – vermutlich auch die Leiche. Ermittlungsarbeit zu einem perfekten und systemrelevanten Abschluss gebracht! Auf zum nächsten Kinderraub!

Die anfängliche Euphorie aller Beobachter in den sozialen Medien (rund eine Million und Tausende von Kommentaren), dass dieser tragische Tod vor allem durch die empathische Arbeit der Leverkusener Polizisten rechtsstaatlich aufgeklärt wird, ist heute leider verflogen. Sie geht – wie üblich – immer gegen die Schwachen und Armen. Das deutsche Jugendamt entwickelt sich immer mehr zu einer ausländer-aussiedler-vertrieben-vertrieben-feindlichen Stasi-Behörde. Ganz im Glanz von 1933 - ganz nach dem Motto des NS-Richters Filbinger; "Was gestern richtig war, kann heute nicht falsch sein". Ukrainische Kinder sind auch nicht mehr sicher - so viele Ukrainer kehren in das Kriegsgebiet zurück und riskieren entweder den sicheren Tod oder die Entführung durch Putin - und was in den deutschen Medien und in der

Politik geschrien wurde, als ukrainische Kinder nach Russland entführt wurden. Deshalb gab es sogar einen internationalen Haftbefehl gegen Putin.

Und wer verhaftet das deutsch-deutsche Jugendamt? Wer und was ist schlimmer?



Online
Petition

Ein Mitarbeiter der Redaktion hatte vorsorglich eine Petition für eine geordnete und verfassungskonforme Aufklärung der Todesumstände vorbereitet und bereits ins Internet gestellt. Viele Menschen hatten diese Petition aufgrund der Berichte auf dieser Website über die hilfsbereite Leverkusener Polizei für unnötig gehalten.

Bis heute ist diese Petition wichtiger denn je. Wir bitten Sie, es zu unterschreiben.